

Waldsäuberung der Kolpingjugend

**DAS
FIEL UNS
AUF**

**Beispiel
einer
guten Tat**

Die Säuberung der Feld- und Waldwege rund um Dendinghausen hat eine lange Tradition.

Mittlerweile seit 30 Jahren treffen sich einmal im Jahr Aktive des Dorfes, um mit Mülltonnen, -säcken und Handschuhen bewaffnet unsere Dorfwelt von Abfall und Unrat zu befreien.

Dieses Jahr hatte die Kolpingjugend mit dieser Absicht am Samstag, dem 10. April 2010, um 9 Uhr zum Hof Schulte-Remmert eingeladen. Nach kurzer Absprache und Einteilung der Gruppen machten sich ca. zehn Erwachsene, zehn Kinder und ein Hund in drei Teams an die Arbeit.

Die ganz jungen Helferinnen und Helfer waren mit ihren Eltern an der Grundschule und hinter der Bahn fleißig. Ansonsten wurde der Bereich Bienenhütte, Ehringhäuser Straße, sowie die Höchte und die Waldwege Richtung Störmede gesäubert.

Obwohl sich der Trend der vergangenen Jahre fortsetzt und insgesamt weniger Müll einfach in der Natur abgeladen wird, haben die fleißigen Helfer doch einige Mülltonnen mit Glasflaschen, Papier und Plastik füllen können. Neben einem Auspuff, einer Windschutzscheibe und Gartenzäunen verursachten



Früh übt sich,
was ein aktives Mitglied der Dorfgemeinschaft werden will



besonders zwei Funde Kopfschütteln bei allen Helfern: Zum einen wurden mehrere Beutel mit Terpentin sowie Farb- und Lackresten achtlos im Wald entsorgt, zum anderen fand ein Sammeltrupp eine Tüte mit altem Elektroschrott und unzähligen, rostenden Schlüsseln. Diesem Müll hatte der ehemalige Besitzer zudem einige Briefe mit Kontoauszügen hinzugefügt, wodurch seine Identifizierung möglich war. Das weitere Vorgehen in dieser Angelegenheit wird derzeit noch diskutiert, aber bereits jetzt steht fest, dass ein solches Verhalten nicht ohne Folgen bleiben darf.

Nach getaner Arbeit kehrten die großen und kleinen Helfer im Kolpingraum ein, wo sich eifrig bei frischgegrillten Würstchen und kalten Getränken über die Funde des Tages ausgetauscht wurde.

Die Kolpingjugend bedankt sich an dieser Stelle noch einmal herzlich bei allen, die sich an der Waldsäuberung beteiligt haben!

Stefanie Hoffmann